



Jahresbericht 2010

**Bibliotheken sind geheime Fenster, durch sie kann man in andere Länder,
Kulturen und Herzen schauen.**

Rafik Schami, Autor



Inhalt

Die Stadtbücherei Wedel 2010 – Medien und Information	5
Stadtbücherei Online – 24 Stunden Service	6
Ergebnisse in Zahlen	8
Fokus Bildungseinrichtungen – Kooperation mit Schulen	12
Lernort Bibliothek – Investition in Zukunft	13
Leseförderung und Öffentlichkeitsarbeit	14
Veranstaltungen, Lesungen, Ausstellungen	15
Ausblick	17
Pressespiegel	18

Wir haben in diesem Bericht darauf verzichtet, weibliche und männliche Sprachformen zu verwenden. In jedem Fall sind beide gemeint, selbstverständlich möchten wir niemanden diskriminieren.

Informationen über das Team sowie die Sponsoren finden Sie auf unserer Homepage unter www.stadtbuecherei.wedel.de

Stadtbücherei Wedel

Rosengarten 6

22880 Wedel

Tel.: 04103 / 93 59 –0

Fax: 04103 / 93 59 –23

E-Mail: stadtbuecherei@wedel.de

Homepage: www.Stadtbuecherei.Wedel.de

Öffnungszeiten

Montag 09:00 – 12:30 und 15:00 – 19:00

Dienstag 09:00 – 12:30 und 15:00 – 18:00

Mittwoch 09:00 – 12:30

Donnerstag 09:00 – 12:30 und 15:00 – 19:00

Freitag 09:00 – 12:30 und 15:00 – 18:00

Samstag 09:00 – 12:30

Die Stadtbücherei Wedel 2010

Vorwort

Die Stadtbücherei Wedel sieht sich als kommunaler Informations-Dienstleister mit folgenden Schwerpunkten:

- Förderung des Lesens als Grundlage aller Bildung
- Kompetenzvermittlung im Umgang mit neuen Medien
- Unterstützung des lebenslangen Lernens in der Informationsgesellschaft
- Unterstützung von Alltagsmanagement und kreativer Freizeitgestaltung
- Sicherung von Chancengleichheit für alle Bürger durch Schaffung eines Informationszuganges
- Kommunikationsort für Menschen verschiedener Kulturen

Bibliotheken sind die meistbesuchten Kultureinrichtungen Deutschlands und weisen jährlich mit 200 Mio. Besuchern höhere Zahlen auf, als die Fußballstadien zu Spielen der 1. Bundesliga.“

(Barbara Lison, Direktorin der Stadtbibliothek Bremen und Präsidentin von Bibliothek und Information Deutschland)

Obwohl das Jahr 2010 von gravierenden krankheitsbedingten personellen Engpässen geprägt war, konnten wir, dank der flexiblen und überdurchschnittlichen Einsatzbereitschaft des Teams, den Aufgaben ohne spürbare Einschränkungen gegenüber unseren Kunden gerecht werden.

Um eine neue Heizung einzubauen, kam es zu einer zweiwöchigen Schließung der Stadtbücherei. Folge war ein enormer Besucherandrang vor und nach den Umbauarbeiten sowie längerfristige Behinderungen in den Räumlichkeiten.

Medien und Information – Ergebnisse in Zahlen

Trotzdem haben wir mit durchschnittlich 351 Besuchern und 1200 Entleihungen pro Tag ähnlich gute Ergebnisse erreicht wie im vergangenen Jahr. Daran lässt sich erkennen, dass sich Besuche nur verschieben, was Mehrbelastung für das Team bedeutet.

Kundenorientierung und Service

Im Oktober 2010 wurde ein zweiter Selbstverbuchungsplatz installiert. Das Ziel, den Kundenservice in puncto Wartezeiten zu verbessern, lässt sich schon mit Zahlen belegen: 50 % der Verbuchungen (also rund 180.000 Ausleihen) wurden über diese neue Technik im letzten Jahr registriert.

Unser Fachpersonal kann damit gezielt für intensive Beratung, zur aufwändiger gewordenen Ausleihvorbereitung der Medien und die laufende Rücksortierung der Medien eingesetzt werden. Ein Großteil unserer Kunden legt sehr viel Wert auf den persönlichen Kontakt und bedarf intensiverer Betreuung.



Mit 69.000 Medien stehen mehr als zwei Medien pro Einwohner zur Verfügung, die im Durchschnitt fünfmal im Jahr entliehen wurden. Der Bundesdurchschnitt liegt hier bei 4,5 Entleihungen pro Medium.

13 % der Wedeler Einwohner gehören zu unseren regelmäßigen Kunden, hinzu kommen ca. 1.100 Menschen aus dem Umland. Hiervon sind knapp 30 % aus dem Hamburger Westen, die von der Schließung der Zweigstellen in Rissen und Sülldorf betroffen sind.

Medienangebot und Mediennutzung

Dank unseres gleichbleibend stabilen Medienetats können wir mit einer Erneuerungsquote von 13,3% eine aktuelle und zeitgemäße Medienvielfalt bereithalten.

20 % unseres Bestandes sind AV-Medien (Nonbook), diese bringen 40 % der gesamten Ausleihen.

Der Bereich Sachbücher ist weiterhin rückläufig, außer Reise, Medizin, EDV sowie Sport und Sprache. Als Konsequenz führen wir 2011 die „Onleihe“ ein. Die Verlage stellen vor allem Fach- und Sachbücher als E-Books bereit, Tendenz steigend. Zusätzlich stehen den Besuchern ca. 600 Bände Lexika und Nachschlagewerke zur Verfügung, die als Präsenzbestand jedoch keine Umsatzzahlen aufweisen.

Die Ausleihzahlen im Unterhaltungssektor steigen weiter, sowohl bei Romanen, als auch im Bereich Film und Musik. Das gilt auch für die Kinderliteratur, wobei hier die Verlage sowohl im Unterhaltungs- wie auch Sachbuchbereich sehr schnell auf Veränderungen im Medienverhalten reagieren.

Renner sind bei Kindern und Erwachsenen nach wie vor Hörbücher, CDs und Filme, aber auch Computer- und Konsolenspiele. Gerade in diesem Bereich wird unsere verantwortungsvolle Rolle als Vermittler von Medienkompetenz gefordert. Dennoch – entgegen aller Prognosen – ist das Buch weiterhin eindeutig führend.

Stadtbücherei online - 24 Stunden Service

Über unsere barrierefreie Homepage ist der **Online-Katalog**, OPAC, mit diversen Recherche-, Vormerk- und Kontofunktionen zu erreichen. Für unsere Kunden besteht hier die Möglichkeit, sich für den Info-Service anzumelden, um Benachrichtigungen per E-Mail und SMS zu erhalten.

Kunden der Stadtbücherei können das **MunzingerArchiv** mit dem Brockhaus, der Chronik sowie Personen-, Länder-, Film- und Musikdatenbank kostenlos nutzen. Das Angebot ist im Bibliotheksbestand integriert und die Suchergebnisse werden als Download angeboten.



Rechercheanfragen zu verschiedenen Themen können über uns direkt an die **Deutsche Internetbibliothek** gestellt werden. Innerhalb kurzer Zeit erhält der Nutzer eine Antwort per E-Mail.



Zusammen mit der Medienrückgabebox steht allen Wedeler Bürgern damit rund um die Uhr eine kundenorientierte Bibliothek zur Verfügung.

Weitere Dienstleistungen

Internet- und Computer-Arbeitsplätze

Die Stadtbücherei wird gern als „Arbeitsplatz“ genutzt. Hier stehen vier Office-PC mit Internetzugang zur Verfügung. Zum Schreiben von Bewerbungen, Teilnahme an Online-Kursen oder für die Recherche sind diese Plätze sehr gefragt. Das gilt ebenso für Rechercheprojekte bei Schulveranstaltungen.

Kunden mit eigenen Laptops finden ruhige Arbeitsmöglichkeiten und Zugang zum Internet über unseren HotSpot vor.

Broschüren und Veranstaltungshinweise

Insgesamt haben wir unseren Kunden im vergangenen Jahr ca. 30.000 Broschüren zu aktuellen Themen und Veranstaltungen der Umgebung kostenlos zur Verfügung gestellt - Ein Service, der sich großer Beliebtheit erfreut.

Kataloge / Verzeichnisse / Flyer

Zweimal jährlich aktualisieren wir unsere Verzeichnisse über neue Romane, Hörbücher, Brettspiele, CD-ROMs und DVDs sowie Computer- und Konsolenspiele. Diese liegen zur Einsicht in der Bücherei aus und stehen zum Download auf unserer Homepage (Menüpunkt Angebote) zur Verfügung. Alle Info-Flyer über die Bücherei sind ebenfalls im Downloadbereich zu finden, allgemeine Informationen auch in englischer, russischer und türkischer Sprache, neu hinzugekommen sind Flyer auf Spanisch und Polnisch.

LiteraTour

Ein kleiner Kreis von Nutzern nimmt diesen Bringe-Service dankbar in Anspruch. Realisiert wird dieses Angebot dank des ehrenamtlichen Einsatzes von Frau Kolz. Mit Großdruck- und Hörbüchern ist für ein breites Angebot gesorgt.

Zeitungen

Wedel-Schulauer Tageblatt, Hamburger Abendblatt, Die Welt, FAZ, Frankfurter Rundschau, Süddeutsche Zeitung, Financial Times Deutschland, taz, Die Zeit und Das Parlament halten wir zur umfassenden Information für unsere Kunden bereit, insgesamt drei Wochen rückwirkend.

Förderverein für die Stadtbücherei Wedel e.V.

Bücherflohmarkt

Der Förderverein hat mit vier Bücherflohmärkten wieder Einnahmen erzielt, mit denen u. a. das Programm für die Kulturnacht und den Ferienleseclub unterstützt werden konnten. Außerdem wurden zwei PCs, Werbeaufsteller, Materialien für den neu gegründeten VorleseClub sowie die Kinderbetreuung „**Märchen & Basteln im Advent**“ an zwei Sonnabenden finanziert.

VorleseClub für Kinder

Am 23 April, zum Welttag des Buches, wurde der VorleseClub des Fördervereins gegründet. Damit ist die Organisation und Durchführung der Vorlesestunde von uns auf den Verein übertragen worden. Wir freuen uns, dass wir die Vorlesestunde nun dienstags und freitags von 16 bis 17 Uhr für Kinder ab 4 Jahren anbieten können.



Ulrike Neumann (von links), Antje Alpers und Annette Baars
Paulus

VorleseClub für Senioren

Ebenfalls zum Welttag des Buches gegründet, gibt es nun erstmalig eine Gruppe von Vorlesern, die in verschiedenen Einrichtungen zu fest vereinbarten Terminen vorlesen oder Geschichten erzählen. Alle Vorlesepaten wurden in einem Workshop der Stiftung Lesen geschult und treffen sich regelmäßig zum Infoaustausch.

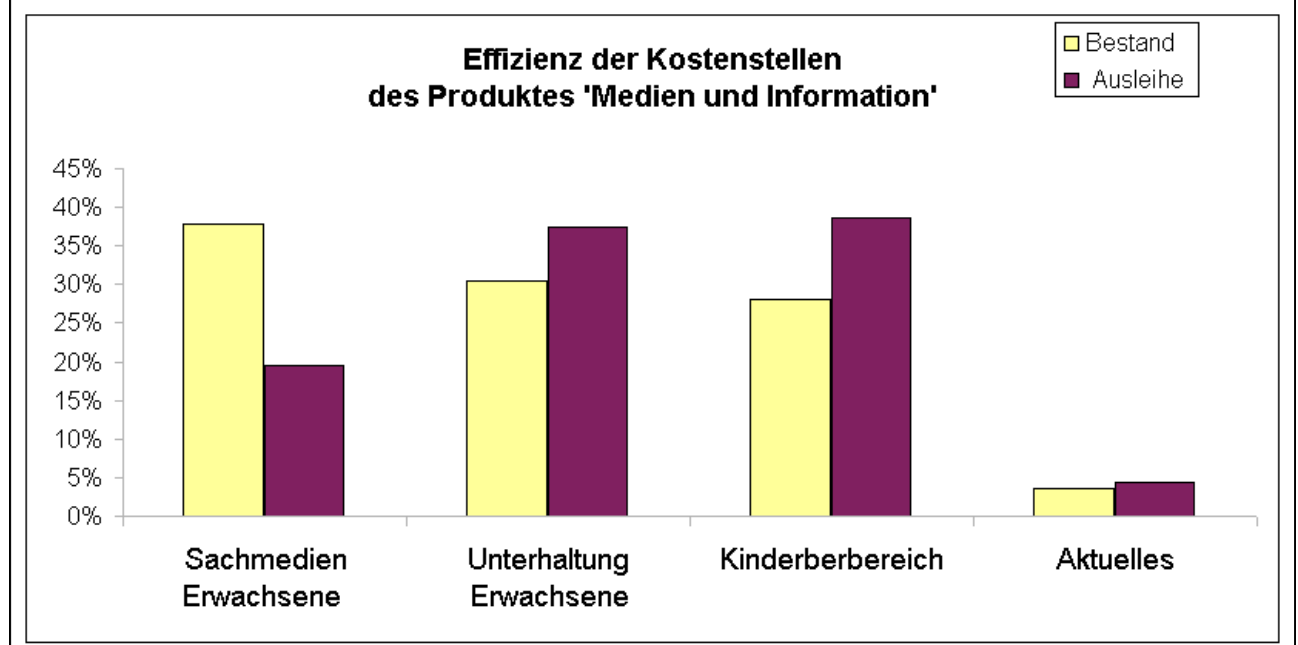
Workshop für Sehbehinderte

Erstmals fand eine informative Werkstatt in Zusammenarbeit des Fördervereins mit dem BSVH (Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg) statt. Interessierte erhielten Informationen zu elektronischen Hilfsmitteln. Betroffenen sollte damit ein Stück Lebensqualität vermittelt werden. Die Teilnehmer konnten diese Geräte ausprobieren und wurden kompetent beraten.

Unser herzlicher Dank gilt allen aktiven Mitgliedern und Helfern, aber auch den zahlreichen Spendern.

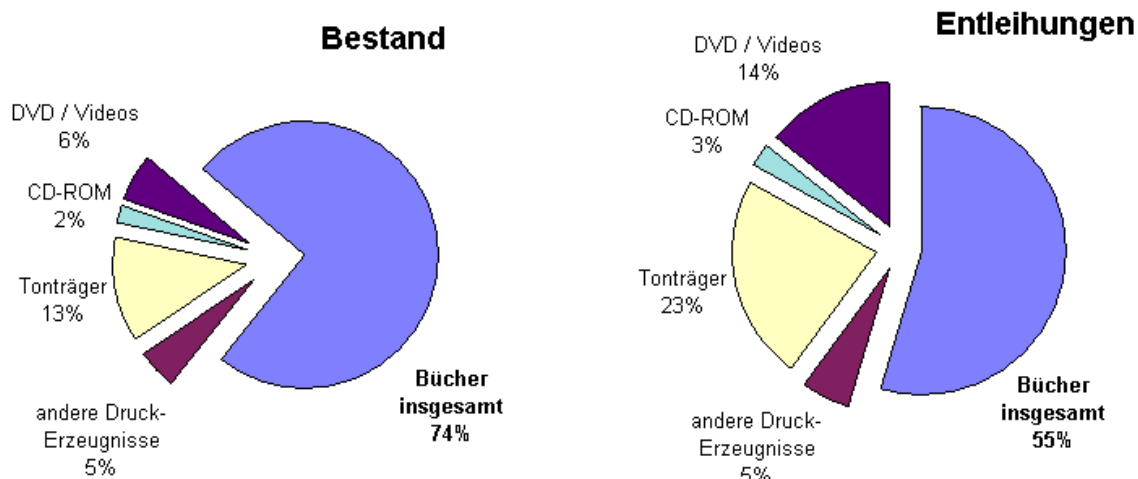
Statistischer Jahresbericht der Stadtbücherei Wedel									
		2007		2008		2009		2010	
Medienbestand und Ausleihe		Bestand - Ausleihe		Bestand - Ausleihe		Bestand - Ausleihe		Bestand - Ausleihe	
Erwachsene	Sachmedien	29523	84709	28850	75447	26835	73401	25363	69244
	Unterhaltungsliteratur	13315	54040	13167	53082	12790	55000	12978	55850
	Hörbücher	1807	18997	2153	19816	2310	18951	2540	19471
	Computerspiele	72	734	77	787	94	817	103	738
	Konsolenspiele	0	0	49	647	84	1192	112	1483
	Spielfilme	1726	25827	1903	31525	1768	33062	1947	31704
Kinder	Musik	3207	27392	3335	26870	3113	27658	3292	24126
	Sachmedien	7418	33086	7366	31525	6088	29164	6323	27990
	Unterhaltungsliteratur	10286	52288	10502	51335	8509	54314	8977	54671
	Hörbücher	1922	29415	2090	32151	2032	31369	2173	33251
	Brettspiele	326	2771	342	2824	352	2626	340	2409
	Computerspiele	291	3278	291	2768	231	1951	187	1548
Allgemein	Konsolenspiele	0	0	77	853	116	1824	171	2571
	Spielfilme	1171	13225	1216	13467	1088	13827	1101	15125
	Aktuellbestand	998	-	919	-	1542	-	599	-
	Fernleihe nehmend	-	465	-	468	-	570	-	526
	Fernleihe gebend	-	5068	-	4169	-	3821	-	3137
	Medienkisten (à 24 Medien)	-	99	-	83	-	80	-	87
Zeitungen und Zeitschriften (Abos)	113	14778	128	15910	151	14562	128	15653	
Kunden									
Öffnung	Neuanmeldungen	985		1.436		1.159		980	
	Aktive EntleiherInnen	5.097		5.063		5.079		5.053	
	- davon aus Wedel	4.053		4.030		4.010		3.948	
	- davon Kinder (bis 13 J.)	1.240		1.213		1.496		1.378	
	- davon Jugendliche (bis 17 J.)	395		382		350		433	
	- davon Gebührenermäßigte	562		531		493		438	
	- davon Institutionen	192		164		163		166	
	Jährliche Öffnungstage	301		300		302		297	
	Jährliche Öffnungsstunden	1.757		1.753		1.764		1.724	
	Wöchentliche Öffnungsstunden	35		35		35		35	
Statistik	Medien / Entleihungen je Einwohnern	2,3 / 11,1		2,3 / 11,1		2,1 / 11,1		2,1 / 10,9	
	Entleihungen je Öffnungsstunde	206		205		204		206	
	Besucher insgesamt	115.955		114.672		112.537		108.545	
	Besucher je Ausleihtag	385		382		373		365	
	Besucher je Öffnungsstunde	66		65		64		63	
	Auskünfte	10.195		8.895		9.505		9.574	
Ressourceneinsatz									
Personal	Dipl.-BibliothekarInnen (Stellen)	3,77		3,77		3,77		4,27	
	BüchereiassistentInnen (Stellen)	5,23		5,23		5,23		5,23	
	aktive MitarbeiterInnen (Personen)	11		11		11		12	
	Praktikanten (HAW), Azubis	1		1		1		6	
	Kurzzeit-Praktikanten (Schüler)							15	
Einnahmen	Gesamt	161.890,95		179.501,93		193.132,96		231.267,00	
	aus Jahresgebühren	36.609,00		35.036,00		34.125,00		48.984,00	
	aus Versäumnis- / Ersatzgebühren	26.932,50		27.639,82		29.478,00		14.590,00	
	aus Internet-Gebühren	2.226,85		2.600,00		2.000,00		3.642,00	
	aus Kopierer-Gebühren	2.101,06		8.808,00		8.841,00		9.912,00	
	aus Zuschüssen	94.021,54		103.418,11		116.888,96		92.917,00	
Ausgaben	Gesamt	696.585,69		736.106,61		700.340,18		767.237,00	
	für Medienanschaffungen	105.328,14		107.700,00		107.178,97		115.883,00	
	für Personal	440.709,02		458.222,27		437.320,77		461.434,00	
	für Investitionen	21.995,33		59.267,32		27.529,95		37.075,00	
	für laufenden Betrieb	128.553,20		110.917,02		128.310,49		152.845,00	
	Kostendeckungsgrad (mit Zusch.)	30,3%		32,2%		38,1%		43,1%	
Veranstaltungen	Führungen / Teilnehmer	50 / 1049		50 / 998		42 / 1016		16 / 373	
	Veranstaltungen für Erw. / Teiln.	16 / 685		9 / 748		10 / 1028		1 / 28	
	Veranstaltungen für Kinder / Teiln.	196 / 3068		134 / 3917		156 / 12784		104 / 2149	
	Sonstige Veranstaltungen / Teiln.	5 / 265		11 / 3535		5 / 925		0 / 0	
	Ausstellungen	20		15		21		17	
Informationen	Schulbibl./LeseClubs (Perso.-Std)					688		572	
	Eigene Kataloge und Flyer	11		16		19		23	
	Fremde Broschüren und Flyer	29.567		29.568		29.072		30.005	
	Nutzung PC-Arbeitsplatz	215		237		259		198	
	Zugriffe auf www.OPAC	98.723		122.851		118.343		118.169	
	Benutzerfunktionen auf OPAC	25.258		32.960		37.164		36.736	
	Zugriffe auf Homepage	15.671		18.230		22.618		26.504	

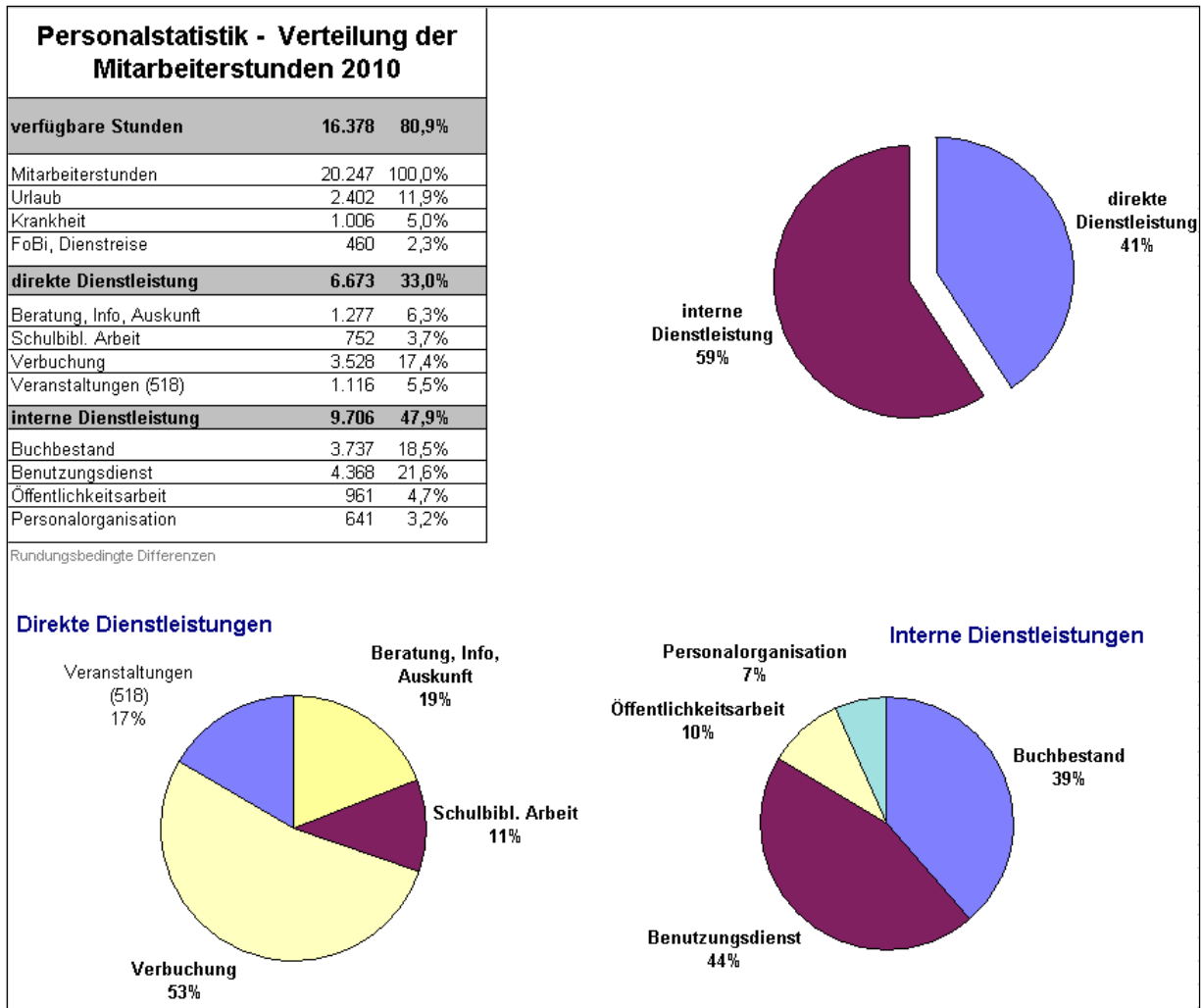
Jahresstatistik 2010 - Das Produkt 'Medien und Information' nach Kostenstellen								
Gruppe	Bestand		Ausleihe		Effizienz	Umschlag	Zugänge	Abgänge
Sachmedien Erwachsene	25.962	38%	69.252	19%			2.383	3.510
Sachmedien	24.564	94,6%	65.963	95,3%	1,0	2,7	2.225	3.266
Taschenbücher	295	1,1%	1.871	2,7%	2,4	6,3	98	59
Karten	504	1,9%	1.410	2,0%	1,0	2,8	43	135
Info- / Präsenzbestand	599	2,3%	8				17	50
Medienkosten EUR	43.814,96							
Unterhaltung Erwachsene	20.972	31%	133.372	37%			3.139	2.276
Unterhaltungsliteratur	12.068	57,5%	48.112	36,1%	0,6	4,0	1.609	1.450
Taschenbücher	910	4,3%	7.738	5,8%	1,3	8,5	336	262
Hörbücher	2.540	12,1%	19.471	14,6%	1,2	7,7	414	169
Computerspiele	103	0,5%	738	0,6%	1,1	7,2	13	4
Konsolenspiele	112	0,5%	1.483	1,1%	2,1	13,2	29	1
Spielfilm	1.947	9,3%	31.704	23,8%	2,6	16,3	451	275
Musik-CDs	3.292	15,7%	24.126	18,1%	1,2	7,3	287	115
Medienkosten EUR	35.393,55							
Kinderbereich	19.272	28%	137.565	39%			2.090	1.289
Sachbücher	4.721	24,5%	17.258	12,5%	0,5	3,7	281	104
Sach-Bilderbücher	880	4,6%	3.893	2,8%	0,6	4,4	71	20
CD-ROM	263	1,4%	1.668	1,2%	0,9	6,3	24	115
Sach CD	281	1,5%	3.741	2,7%	1,9	13,3	42	6
Sachfilme	178	0,9%	1.430	1,0%	1,1	8,0	38	4
Unterhaltungsliteratur	7.404	38,4%	41.512	30,2%	0,8	5,6	862	520
Bilderbücher (Unterhalt.)	1.573	8,2%	13.159	9,6%	1,2	8,4	180	61
Spiele	340	1,8%	2.409	1,8%	1,0	7,1	53	65
Computerspiele	187	1,0%	1.548	1,1%	1,2	8,3	27	71
Konsolenspiele	171	0,9%	2.571	1,9%	2,1	15,0	60	5
Hörbücher	2.173	11,3%	33.251	24,2%	2,1	15,3	224	101
Spielfilm	1.101	5,7%	15.125	11,0%	1,9245398	13,7	228	217
Medienkosten EUR	32.524,53							
Aktuelles	2.459	4%	15.918	4%			1.500	1.087
Tageszeitungen	10 Abos		Präsenz				0	0
Zeitschriften (9 Abos)	2.183	88,8%	14.257	89,6%	1,0	6,5	1.329	930
Kinderzeitschr. (9 Abos)	276	11,2%	1.396	8,8%	0,8	5,1	171	157
Ergänzungslieferungen								
Fernleihe			265	1,7%				
Medienkosten EUR	4.149,95							
Gesamtbestand	68.665		356.107			8,2	9.112	8.162



**Gesamtbestand nach Medienarten
Jahresstatistik 2010**

	Bestand		Ausleihe		Effizienz	Umschlag	Zugänge	Abgänge
Bücher insgesamt	50.664	100%	194.086	100%			5.390	5.554
Sachliteratur Erwachsene	22.813	45%	60.543	31%	0,7	2,7	1.953	3.078
Unterhaltungsliteratur Erwachsene	12.068	24%	48.112	25%	1,0	4,0	1.609	1.450
Taschenbücher	1.205	2%	9.609	5%	2,1	8,0	434	321
Sachliteratur Kinder	4.721	9%	17.258	9%	1,0	3,7	281	104
Unterhaltungsliteratur Kinder	7.404	15%	41.512	21%	1,5	5,6	862	520
Bilderbücher	2.453	5%	17.052	9%	1,8	7,0	251	81
andere Druck-Erzeugnisse	3.303	100%	19.472	100%			1.596	1.287
Zeitschriften Erw. (109Abos)	2.183	66%	14.257	73%	1,1	6,5	1.329	930
Zeitschriften Kinder (9Abos)	276	8%	1.396	7%	0,9	5,1	171	157
Spiele	340	10%	2.409	12%	1,2	7,1	53	65
Karten	504	15%	1.410	7%	0,5	2,8	43	135
Tonträger	8.706	100%	82.339	100%			1.045	403
Sachbereich Erwachsene	420	5%	1.750	2%	0,4	4,2	78	12
Hörbücher Erwachsene	2.540	29%	19.471	24%	0,8	7,7	414	169
Sachbereich Kinder	281	3%	3.741	5%	1,4	13,3	42	6
Hörbücher Kinder	2.173	25%	33.251	40%	1,6	15,3	224	101
Musik	3.292	38%	24.126	29%	0,8	7,3	287	115
CD-ROM	1.352	100%	9.006	100%			182	264
Sachbereich Erwachsene	516	38%	998	11%	0,3	1,9	29	68
Computerspiele Erwachsene	103	8%	738	8%	1,1	7,2	13	4
Konsolenspiele Erwachsene	112	8%	1.483	16%	2,0	13,2	29	1
Sachbereich Kinder	263	19%	1.668	19%	1,0	6,3	24	115
Computerspiele Kinder	187	14%	1.548	17%	1,2	8,3	27	71
Konsolenspiele Kinder	171	13%	2.571	29%	2,3	15,0	60	5
DVD / Videos	4.041	100%	50.931	100%			882	604
Sachfilme Erwachsene	815	20%	2.672	5%	0,3	3,3	165	108
Spielfilme Erwachsene	1.947	48%	31.704	62%	1,3	16,3	451	275
Sachfilme Kinder	178	4%	1.430	3%	0,6	8,0	38	4
Spielfilme Kinder	1.101	27%	15.125	30%	1,1	13,7	228	217
Präsenzbestand	599		8				17	50
Fernleihe			265					
Gesamtbestand	68.665		356.107			7,8	9.112	8.162





Leistungsindikatoren						
Zielkategorie	Indikator	2006	2007	2008	2009	2010
Auftragserfüllung						
Angebot	Medieneinheit je Einwohner	2,3	2,3	2,3	2,1	2,1
	Erneuerungsquote	10,5%	11,0%	11,6%	12,5%	13,3%
	Anteil Non-Book-Medien	19,8%	20,7%	22,2%	22,9%	24,8%
Infrastruktur	Entleihungen je Öffnungsstunde	195	206	205	204	202
	Publikumsfläche je 1000 Einwohner	40,8 qm	40,8 qm	41,3 qm	40,9 qm	40,9 qm
Kundenorientierung						
Marktdurchdringung	Aktive Entleiher je Einwohner	17,6%	15,6%	15,7%	15,6%	15,5%
	Quote der Neuanmeldungen	2,2%	3,0%	4,4%	3,6%	3,0%
Angebotsakzeptanz	Entleihungen je Einwohner	11	11	11	11	11
	Umschlag	4,3	4,9	4,8	5,2	5,2
	Aktivierungsgrad der Medien	76,1%	71,0%	85,7%	84,9%	81,7%
	Besucher je Öffnungsstunde	64	66	65	64	62
Ressourceneinsatz						
Ausgaben	Ausgaben je Besucher	€ 6,56	€ 6,01	€ 6,42	€ 6,22	€ 7,07
	Ausgaben je Ausleihe	€ 2,16	€ 1,93	€ 2,05	€ 1,94	€ 2,16
	Ausgaben f. Neuerwerbung je Einwohner	€ 3,20	€ 3,23	€ 3,34	€ 3,29	€ 3,56
	Kostendeckungsgrad (ohne Zuschüsse)	11,7%	12,7%	13,7%	15,0%	25,8%
	Kostendeckungsgrad (mit Zuschüssen)	22,0%	23,2%	24,4%	27,6%	30,1%

Kooperationen mit Bildungseinrichtungen

„Für die Zukunft brauchen wir gesicherte, verlässliche Rahmenbedingungen, in denen sich Schulbibliotheken als lebendige Lernorte zum Wohle unserer Kinder und Jugendlichen entwickeln können – und die Lehrer gern zur Gestaltung eines abwechslungsreichen, innovativen Unterrichts nutzen. Denn auch die beste öffentliche Bibliothek kann eine räumlich, bestandstechnisch und personell vernünftig ausgestattete Schulbibliothek nicht ersetzen.“

Birgit Lücke, Vorsitzende der Kommission „Bibliothek und Schule“ im Deutschen Bibliotheksverband (dbv)

Die Stadt Wedel gehört zu den drei Kommunen in Schleswig Holstein, die für das Programm „Bildungslandschaften zwischen den Meeren“ ausgewählt wurden. Begleitet wird das Projekt von der Serviceagentur für Ganztätiges Lernen. Hauptanliegen ist, alle vorhandenen Angebote zu sammeln, sinnvoll zu vernetzen und möglichst Synergien zu entwickeln und vorhandene Lücken zu schließen.

Genau das ist auch unser Bestreben. Durch Kooperationsvereinbarungen mit allen Wedeler Schulen erreichen wir die verbindliche, kontinuierliche und systematische Zusammenarbeit als Partnerschaft zur flächendeckenden und effektiven Erfüllung unseres gemeinsamen Bildungsauftrages.

Schulbibliotheken

Die schulbibliothekarische Arbeitsstelle (SBA) wurde geschaffen, um den Bestandsaufbau in den Schulbibliotheken verantwortlich durchzuführen. Hinzu kommt, entsprechend unserem Schulbibliothekskonzept, die Kontaktpflege mit Ansprechpartnern der Schulen, die Koordination der Ausleihe und regelmäßige Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter für bestimmte Aufgaben. Ausleihe findet bis jetzt in der GHS und RSW statt, ab Schuljahr 2011 wird auch die ASS starten. Für die Betreuung dieser drei Schulen ist mindestens eine halbe SBA erforderlich.

Der Schulbibliothekskatalog enthält die Bestände der ASS, GHS und der RSW. Alle Medien sind mit der gleichen Software und nach den Ordnungsprinzipien der Stadtbücherei erfasst, aufgestellt und für jedermann online recherchierbar.

Zukünftig benötigen die Kinder nur noch einen Leseausweis. Mit diesem können sie sowohl die von uns betreuten Schulbibliotheken, als auch die Stadtbücherei nutzen.

Der Anbau für die Einrichtung der neuen Schulbibliothek in der RSW wird erst 2011 fertig gestellt. Daher konnten die angestrebten Inhalte und die Ausleihe noch nicht im vollen Umfang umgesetzt werden. Dennoch steht der provisorische Raum den Schülern an drei Tagen während der Mittagszeit als Aufenthaltsort und für die Medienausleihe zur Verfügung.

Dank der technischen Ausstattung in der GHS-Schulbibliothek, konnten wir den **Internetführerschein** mit allen Schülern der 5. Klassen im Rahmen des Unterrichts vor Ort durchführen. Damit vermitteln wir den Kindern auch gleich den praktischen Bezug zu ihrer Bibliothek. Die Schüler können nun die Internetplätze auch in der Schulbibliothek für Recherchezwecke nutzen.

Ein Programm, das wir durchaus allen weiterführenden Schulen empfehlen, da Kenntnisse im Bereich der Medien- und Informationskompetenz für die weitere Wissensaneignung unentbehrlich sind.

Leseklubs in Ganztagschulen

Die Leseklubs sind im Ganztagsangebot der ASS und Regionalschule Wedel nun seit zwei Jahren fest integriert. Wir beschränken uns hier zunächst auf die Schulen mit gebundenem Ganztagsangebot. Für den Leseklub der RSW haben wir eine Krimi-Lesenacht mit den **Ohrlotsen** und **Kari Erlhoff** (Autorin der Drei ??? – Bücher) in der Stadtbücherei organisiert.

In diesem Zusammenhang seien einige Informationen vom IFLA-Kongress (International Federation of Library Associations, August 2010 in Göteborg) erwähnt:

Ein halber Tag war Vorträgen zu dem Thema „Neue Wege der Zusammenarbeit von Öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken“ gewidmet, interessante Neuigkeiten zeigen sich in den Vorträgen aus **Dänemark**:

Das Ministerium für Kultur hat in Dänemark 2008 einen Bericht zur Nutzung der Bibliotheken durch Kinder und Jugendliche erstellt und klare Empfehlungen für die Bibliotheken ausgesprochen.

Ein Komitee unter der Leitung des Ministeriums für Kultur hat daraus folgende „10 Gebote“ abgeleitet:

1. Neue Kompetenzen fördern neue Aktivitäten in der Bibliothek
2. Der Bibliotheksraum muss Überraschung und Inspiration bieten
3. Bibliotheken entwickeln ihre Netzwerkqualitäten (virtuell und reell)
4. Kinder spielen – in der Bibliothek
5. Bibliotheken vermitteln Leseerfahrungen und Lesefähigkeiten
6. Bibliotheken und Schulbibliotheken sollen neue Wege der Zusammenarbeit entwickeln
7. Bibliotheken entwickeln ein Gefühl von Gemeinschaft – auch für Außenstehende
8. Bibliotheken unterstützen Lernen und kulturelle Entwicklung
9. Bibliotheken müssen den Kindern die Hand reichen, dort wo die Kinder sind
10. Bibliotheksmanagement soll auf Kinder fokussiert sein

Lernort Bibliothek - Investition in Zukunft

Führungen - Curricula

Wir empfehlen im verpflichtenden Kita-Jahr verbindliche Besuche vor der Einschulung. Die kleinen „**LeseEntdecker**“ erobern dabei die Kinderecke und bekommen eine Geschichte vorgelesen.

Unser durchgängiges Bildungskonzept basiert auf einem eng mit den Lehrplänen abgestimmten Spiralcurriculum. Nach „**LeseEntdecker**“ geht es weiter mit „**LeseStart**“ im Februar für alle 1. Klassen sowie „**FindeFuchs**“ im März für alle 2. Klassen, jeweils zu festen Terminen. Die 4. Klassen erwartet im April / Mai, zum Ende der Grundschulzeit, das Programm „**LernSpaß**“, bei dem sie ihre Fertigkeiten mit dem Erwerb des „Bibliotheksführerscheins“ beweisen können.

Bibliotheken sind die wichtigsten Institutionen der außerschulischen Leseförderung und dienen keinesfalls nur der Aufbewahrung von Büchern. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Wissensvermittlung.

Um effektiv und nachhaltig mit den Schulklassen zu arbeiten, werden diese Programme jeweils mit zwei Bibliothekarinnen durchgeführt.

LIK - Projekt – Lernsystem Informationskompetenz

Die Veränderungen im Bildungssystem wirken sich auch auf unsere Arbeit aus. Im Lehrplan ist keine Zeit mehr für dieses Projekt in den 11. Klassen vorhanden. Daher empfehlen wir den Lehrkräften dringend, diese Recherchetechnik in den Unterricht einzubauen.

Positiv entwickeln sich die Kooperationen in der Erwachsenenbildung z.B. mit den Krankenpflegeschulen Uetersen, Pinneberg und Rissen sowie mit der VHS Wedel für ausgewählte Studiengänge. Diese Zielgruppen schätzen uns als Lernort mit ruhigen Arbeitsplätzen und W-LAN. Umgeben von einem breiten Spektrum an Fachliteratur und Nachschlagewerken kann jeder selbst bestimmt lernen und sich individuell weiterbilden.

Jugendecke

Aktuell und mit ständig wechselnden Angeboten – so erreichen wir die Zielgruppe ab 12 Jahren. Hinzu kommt die Ausgestaltung mit gemütlichen Sitzmöglichkeiten zum Relaxen und Schmökern. Hier ist der ideale Ausgangspunkt für Besuche der Schulklassen ab 5. Jahrgang, speziell zur Einführung in die Benutzung des Kataloges (OPAC) und zur Projektarbeit. Aber auch Lesefreude wird auf diese Weise geweckt, indem die Jugendlichen den Freizeitwert der Bücherei wieder entdecken. 2011 werden wir hier einen weiteren PC-Arbeitsplatz zum Musik hören, Spielen und Chatten einrichten.



Leseförderung und Öffentlichkeitsarbeit

Plattdeutscher Vorlesewettbewerb

Der Schleswig-Holsteinische Heimatbund hat sich zur Aufgabe gemacht, die lokale Kultur zu pflegen und führt seit Ende der 70er Jahre des vergangenen Jahrhunderts die Wettbewerbe "**Schölers leest platt**" durch.

Die Landschaftsentscheide für die vierten bis siebten Klassen fanden in der Stadtbücherei in Wedel statt.



Ferienleseclub - FLC

Wedel war Veranstaltungsort für die landesweite Eröffnung des Ferienleseclubs. Dies bedeutet eine

besondere Anerkennung für die Arbeit unserer Bibliothek.

Die Nordmetall-Stiftung konnte für ganz SH wieder als Förderer gewonnen werden und stellte Werbematerialien sowie finanzielle Mittel für zusätzliche neue Bücher zur Verfügung.



Neben Vertretern des Büchereivereins, der Nordmetall-Stiftung, der Stadt Wedel und den Schulen kam mit Dr. Klug hochkarätiger Besuch aus dem Kieler Bildungsministerium. In den Grußworten wurde der Stellenwert des FLC als Ergänzung für schulische Projekte hervorgehoben.

„Lesefreude ist die wichtigste Motivation auf dem Weg zu einer gut entwickelten Lesefähigkeit.

In diesem Sinne begrüße ich die vielfältigen Ideen und Aktionen rund ums Buch des FerienLeseClub. Es spricht nichts dagegen,... wenn auf die Möglichkeit einer Erwähnung des Zertifikats im Zeugnis hingewiesen wird.“

Dr. Klug, Minister für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (2011)



Zwar erhielten nur 60 Kinder -10 % der angesprochenen Altersgruppe 11-13 Jahre- ein Zertifikat - in den Ferien gelesen haben auf jeden Fall mehr Jugendliche.

Die Auftakt- und Abschlussparty wurde literarisch gestaltet von der Agentur Eventilator mit **Silvia Freund** und **Frank Sommer** und natürlich den beliebten Cocktails a la JiMs Bar.

Fußball-Quiz

Passend zur Fußball-WM konnten die Fünftklässler ihr Wissen rund um den Ball in der Quiz-Show mit **Felix Hoffmann** und **Mirko Siemssen** testen.

In diesem Finale wurde übrigens die argentinische Mannschaft Weltmeister.



Ferienprogramm – Internetführerschein & Wii-Spiele

Unsere Internetkurse für Anfänger und Fortgeschrittene sind weiterhin sehr gefragt. Eine Studentin der Hochschule für Angewandte Wissenschaften hat insgesamt 36 Kinder ab 10 Jahre in den Fragen rund um Suchmaschinen, E-Mail und Chat geschult und in praktischen Übungen bis zum Internetführerschein geführt.

Zum gemeinsamen Spiel können sich Kinder in der Jugendecke treffen, um dort mit der Wii-Konsole in Bewegung zu kommen, um anderen beim Spielen zuzusehen oder einfach, um neue Freunde kennen zu lernen.

Kinder- und Jugendbuchwochen

Mit unseren Lesewochen boten wir Schülern und Lehrkräften einen bunten Mix an Themen und eine große Autorenavielfalt. So fanden Lesungen in englischer Sprache mit David Fermer statt. Gudrun Sulzenbacher erzählte fesselnd über den „Ötzi“ und der Drehbuchautor Arne Sommer ließ die Jugendlichen in einem Workshop einen eigenen Film produzieren.

Mit dem Theater Pina Luftikus kamen die Kleinsten auf ihre Kosten. Karen-Susann Fessel und Antonia Michaelis boten den Grundschulern spannende Lesungen. Hierbei werden immer alle Wedeler Schulen und Kitas gleichermaßen bedacht, wobei natürlich nicht in jedem Jahr alle Schüler in den Genuss dieses Angebotes kommen können.



Herbstferien-Programm - Ohrlotsen

Wir produzieren eine Radiosendung zum Thema „Tolle Bücher“ – das war das Motto, unter dem die Kinder unter Anleitung der Ohrlotsen recherchiert und Interviews geführt haben. Dann wurden die Gespräche geschnitten und schließlich gesendet. Auf der Homepage der Stadtbücherei kann man sich im Archiv verschiedene Sequenzen ansehen und -hören. Ein großartiges Projekt im Rahmen unserer Kooperation mit dem Stadtteilzentrum Motte e.V. in Altona.

<http://www.ohrlotsen.de/radio/>



Dezembergeschichten - Ein Adventskalender zum Zuhören

Die Aktion erfreut sich bei Kindern und Lehrkräften wachsender Beliebtheit und ist inzwischen fester Bestandteil unserer Leseförderung. Für alle Teilnehmer (14 Schulklassen!) organisieren wir „literarische Adventskalender“ mit Geschichten und kleinen Aufgaben. Nach den Weihnachtsferien werden die Kinder mit einer Veranstaltung belohnt. Diesmal hat die Theaterschule von Maraile Woehe uns eine faszinierende Aufführung von „Emma und der blaue Dschinn“ nach der Geschichte von Cornelia Funke gezeigt.



Veranstaltungen, Lesungen & Ausstellungen

Ausstellungen

„Lebensbilder“, „FLC-Bücher“, „Haustiere“, „Selbst ist der Mann“ - die Projektgruppe der Stadtbücherei organisiert jedes Jahr 3-4 thematische Ausstellungen. Medien aus den verschiedenen Bereichen werden herausgesucht und mit sehr viel geschmack und Kreativität zu echten „Hinguckern“ gemacht.

„Türkische Bibliothek“ – Literatur aus dem Orient (der Stiftung Lesen und R. Bosch-Stiftung)
„Vögel“ nach Ole West - Kunstprojekt der IGS,
„Quer-Beet“ und „Radierungen“ von Dieter Tautz

Lesungen

Anlässlich des Holocaust-Gedenktages organisierte der Arbeitskreis der Stadt Wedel gegen Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit eine Lesung mit **Karin Guth**, die von Zigeuner-Jazz musikalisch begleitet wurde. Im Mittelpunkt stand die Befreiung des KZ Auschwitz-Birkenau.

Mit dem in Kanada lebenden Autor **Jo Bentfeld** ging es über den Alaska-Highway, In einer Diashow präsentierte er 2000 Meilen faszinierende Wildnis, atemberaubende Landschaften und erzählte von einer Welt ohne Handys und Internet.

Interkulturelle Wochen

Ein Höhepunkt dieser Veranstaltungsreihe fand bei uns statt. Zu Gast war das Kabarett „**Edutainment Attacke**“ mit Stand-Up-Comedy. Noah Sow und Mulu Ergün präsentierten Quiz, Rap, Lesung und Satire.

Olaf Steinl, Märchenerzähler aus Hamburg, nahm die Kita-Gruppen mit auf eine spannende Reise in die Märchenwelt aus verschiedenen Kulturen.

Kulturnacht

Auch die zweite Wedeler Kulturnacht führten wir in bewährter Form gemeinsam mit VHS und Musikschule durch. Absolutes Highlight war der Auftritt von **Wladimir Kaminer**, der finanziell vom Förderverein und dem Buchhaus Steyer unterstützt wurde.

Mit Finger-Food und Cocktails kamen Besucher auch kulinarisch auf ihre Kosten. Die jüngsten Besucher bastelten unter fachkundiger Anleitung wieder eigene Tage- oder Schatzbücher.



Deutschland liest – Treffpunkt Bibliothek

Zum dritten Mal fand die deutschlandweite Aktionswoche der Bibliotheken statt. Mit einem kulinarischen Quiz, unterstützt von Wedeler Gastronomen und Aktionen für Kinder, die der Lesclub organisierte, wurde ein buntes Programm geboten.



Wedeler Energietage, Hafenfest, Sozialmarkt und Kunstmarkt

Mit Infoständen, Büchertischen, Quiz und kleinen Überraschungen, mit der Märchenstube und Bilderbuchkino zeigten Förderverein und Stadtbücherei auch außerhalb der Räume am Rosengarten Präsenz. Auf diese Weise wollen wir mit interessierten Bürgern und anderen Institutionen neue Kontakte knüpfen oder bestehende intensivieren.

Ausblick auf 2011

Schulbibliothek der Regionalschule

Die Regionalschule wird zum neuen Schuljahr 2011 / 2012 eine gut ausgestattete neue Schulbibliothek bekommen. Wir werden unsere Erfahrungen in die Planungen einbringen und die Schule bestmöglich unterstützen. Die Schulbibliothek soll Lernort sein, Ausgangspunkt für Projektunterricht, Platz für Gruppenarbeit, Ort des kreativen Umgangs mit Literatur, Rückzugsmöglichkeit und Selbstlernzentrum. Damit wird eine grundlegende, ideale Voraussetzung für den weiteren gebundenen Ganztagsbetrieb geschaffen.

"Jetzt geht es darum, in der Tat die Bildungsdebatte nicht nur theoretisch zu führen, sondern dafür zu sorgen, dass zum Beispiel keine Schule mehr ohne eigene Bibliothek ist. Eine Bibliothek gehört mitten in die Schule."

Bundesbildungsministerin Annette Schavan



Im August 2011 wird ein seit langem geplantes Projekt Realität – der Verbund von (zunächst) acht Büchereien geht in Schleswig-Holstein an den Start und hält für die Nutzer **E-Medien** bereit.

Bibliotheksnutzung und Leseverhalten stehen im Medienzeitalter in unmittelbarem Zusammenhang. Dort, wo digitale Medien und problemloser Zugang zum Internet angeboten werden, sind Bibliotheken Orte der Qualitätssicherung von Information und Wissen. **Digitale Virtuelle Bibliothek** heißt die 24 Stunden an 7 Tagen geöffnete Bibliothek.

Ein umfangreicher Bestand aus Sach- und Fachliteratur, Bestsellern, Hörbüchern und Filmen, Zeitungen sowie Zeitschriften wird den Nutzern der Stadtbücherei als Download zur Verfügung stehen. Damit erreichen wir auch Menschen, die eine Bibliothek nicht persönlich aufsuchen können oder wollen.



Oft erhalten wir außerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses Besuch von Touristen, die sich über die Angebote unserer Stadt informieren möchten. Da wir hierzu personell nicht in ausreichendem Maße in der Lage sind, wird gleich im Eingangsbereich ein Touch-Screen Computer mit dem Portal „wedel.de“ installiert. Das wird selbsterklärend, barrierefrei und für alle kostenlos zugänglich sein.

Erzählcafe

Einmal im Monat stellt der Förderverein im **Erzählcafe** für sehbehinderte und interessierte Menschen ein Hörbuch vor, das dann in den Bestand der Bücherei aufgenommen wird. Der rege Austausch wird in gemütlicher Runde mit Kaffee, Tee und Gebäck organisiert.



Immer noch Thema: Bibliotheksgesetz für Schleswig-Holstein

In Thüringen gibt es seit 2008 das erste bundesdeutsche Bibliotheksgesetz, in Schleswig-Holstein wird im Mai 2011 im Landtag erneut darüber beraten. Der Büchereiverein hat dazu folgende Forderungen erarbeitet:

- Verabschiedung eines Bibliotheksgesetzes gemäß dem dänischen Vorbild
- Festschreibung der "Öffentlichen Bibliothek" als Pflichtaufgabe, ausgestattet mit fachlich qualifiziertem Personal
- Verankerung der Bibliotheken im Bildungswesen als Ort für lebenslanges Lernen
- Angemessene Ausstattung zur Wahrnehmung der Aufgaben – auch für den Erhalt des schriftlichen Kulturerbes.

